

Unser Hermsdorf



Zeitschrift des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf

• Nr. 45 • August 2013 •



In dieser Ausgabe u. a.

- Wahlkampfauftakt der Reinickendorfer CDU
- Jahresausstellung im Heimatmuseum Hermsdorf
- Neues Vereinsheim des VfB Hermsdorf
- 10 Jahre Kiezbus – die Hermsdorfer Ringlinie 326 feiert Jubiläum.



■ **Allgemeinchirurgie, Visceralchirurgie
Orthopädie und Unfallchirurgie**

Bauchchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Endoskopische Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie, Rheumatologie, Wirbelsäulenchirurgie, Endoprothetik, Tumorchirurgie, spez. Schmerztherapie
• Tel. 030/4092-521

■ **Geriatric und Tagesklinik**

Prävention, Erkennung, Behandlung und Früh-Rehabilitation von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter
• Tel. 030/4092-361

■ **Innere Medizin und internistische
Intensivmedizin**

Kardiologie (Herz) mit Telemetrie, Gastroenterologie (Leber,Galle, Magen, Darm), Pulmonologie (Lunge) und Intensivmedizin
• Tel. 030/4092-516

■ **Anästhesie und operative
Intensivmedizin**

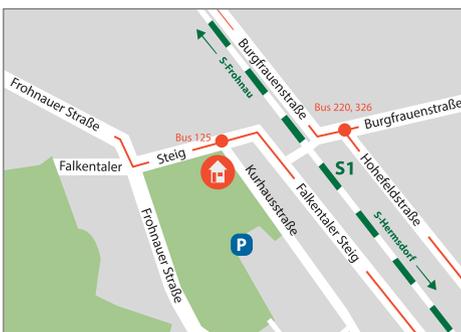
Anästhesiologische Versorgung aller operativen Eingriffe, Intensivmedizinische Betreuung und Schmerztherapie
• Tel. 030/4092-535

■ **Radiologie**

Konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomografie
• Tel. 030/4092-341

☒ **Rettungsstelle**

Ambulante chirurgische Erstversorgung von leichten und mittelschweren Verletzungen und internistischen Notfällen rund-um-die-Uhr mit Notaufnahme
• Tel. 030/4092-390



So erreichen Sie uns:

über die A111 Autobahnausfahrt
Hermsdorfer Damm

Busverbindungen

Bus 125 Haltestelle Dominikus-KH
Bus 220/326 Haltestelle Loerkesteig

Liebe Leserinnen und Leser,

Berlin ist schön im Sommer, aber wer seine Ferienzeit z.B. an der Ostsee verbracht hat, konnte sich fast durchgängig über 6 Wochen besten Wetters erfreuen.

Doch was macht die CDU Hermsdorf eigentlich in dieser Zeit? Natürlich die Sonne genießen! Mit nichten, denn wir engagieren uns auch in dieser Zeit für Sie. Neben der üblichen kommunalen Arbeit haben wir Veranstaltungen wie unser beliebtes Treffen „Talk im Hof“ und unser traditionelles Sommerfest unter dem Motto „Berlin ist in Hermsdorf“ organisiert. Gäste aus der Politik, wie unser Bezirksbürgermeister Frank Balzer,

Innensenator Frank Henkel und Bundestagsabgeordneter Frank Steffel sowie Gäste aus der Wirtschaft und die Boxtrainerlegende Ulli Wegner ließen sich hier gerne sehen.

Natürlich müssen auch Wahlvorbereitungen für die Bundestagswahlen am 22. September 2013 getroffen werden.

Und nebenbei ist natürlich auch diese druckfrische Ausgabe der Ortsteilzeitung „Unser Hermsdorf“ entstanden. Mit vielen spannenden Artikeln aus dem Kiez, Kultur, Sport und natürlich Politik.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre CDU Hermsdorf

Impressum

Verlag Satz und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice,
Schulstraße 1, 13507 Berlin,
Tel.: 43 40 09 46

V.i.S.d.P.: Volker Schwarze, c/o CDU
Hermsdorf, Großkopfstraße 6-7, 13403
Berlin, Tel.: 496 12 46, Fax: 496 30 53;
Auflage: 8.000

Werbung und Anzeigenannahme:

Volker Schwarze, Carsten Schmidt,
Tel.: 43 60 12 15, Fax: 43 60 12 16,
Email: unser-hermsdorf@gmx.de

Titelbild: Die Hermsdorfer Dorfkirche

Redaktion:

Frank Balzer, Ulrich Droske,
Sonja Hartmann, Andreas Hertel, Dietgard Salein, Horst Schilling, Uwe Schittko, Carsten Schmidt, Volker Schwarze, Katrin Schultze-Berndt, Frank Steffel, Heike Wessoly, Regina Blachwitz

Gestaltung und Grafik:

Volker Schwarze

Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet

Liebe Hermsdorferinnen und Hermsdorfer,

wer sich engagiert, der bewegt etwas. Das beweisen Sie Tag für Tag: in Ihren Familien, an Ihrem Arbeitsplatz, in Ihrem Ortsteil und in Ihren Vereinen.

Egal ob als engagierte Arbeitnehmer oder verantwortungsvolle Unternehmer, als liebevolle Eltern oder fürsorgliche Großeltern, als hilfsbereite Nachbarn oder fleißige Ehrenamtliche: Sie sind engagiert für Reinickendorf! Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich.

Auch ich möchte, dass sich etwas bewegt – in Reinickendorf, in Berlin, in Deutschland. Deshalb engagiere ich mich seit vier Jahren für Sie im Deutschen Bundestag.

Bei der Bundestagswahl entscheiden Sie, wer sich in den kommenden Jahren für Sie engagieren darf.

Für die Chancen unserer Kinder, die Anerkennung der älteren Generation und die Stärkung der Familien engagiere ich mich aus vollem Herzen. Für sichere Arbeitsplätze und die Entlastung der kleinen und mittelständischen Unterneh-

men engagiere ich mich mit ganzer Kraft. Für unsere Ehrenamtlichen in Vereinen, Hilfsorganisationen, Kirchen und Bürgerinitiativen engagiere ich mich aus tiefer Überzeugung.



Dr. Frank Steffel

Deshalb bitte ich Sie: Schenken Sie uns am 22. September Ihr Vertrauen und geben Sie beide Stimmen der CDU. Angela Merkel und ich wollen uns auch in Zukunft engagieren – für Sie, für Reinickendorf und für Deutschland!

Auch „Unser Hermsdorf“ wäre ohne den Einsatz vieler engagierter Menschen nicht entstanden. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer!

Herzliche Grüße

Frank Steffel

LUTZ NEUMANN

HEIZUNGSBAU + SANITÄRTECHNIK GmbH

- HEIZUNGSBAU
- ÖL- UND GASFEUERUNGEN
- HEIZUNGSNOTDIENST
- SANITÄRE ANLAGEN
- GASANLAGEN
- NEUBAU UND REPARATUR

OSWINSTEIG 19
13467 BERLIN

TEL. (030) 4 04 73 26 u. (030) 40 58 48 73
FAX (030) 40 58 48 78

PC-Brille: Schmelzer!



Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.

Inh. Bernd Schmelzer · Oranienburger Ch. 5 · 16548 Glienicke
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Tel. 03 30 56 / 9 48 45
Mo-Fr 10-20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.



SCHMELZER
AUGENOPTIK
www.schmelzer-augenoptik.de

Hat Ihr Kind Probleme beim Lernen?

www.augentraining-berlin.de

Zentrum für Visualtraining · Koebisstr. 1 · 16548 Glienicke Nordbahn · Infos & Termine: 033056 - 948 45

Liebe Leserin, lieber Leser!

Für die meisten von uns ist das Alltag geworden: Ein immer schnelleres, volleres und kräftezehrendes Leben. Wir sind ständig unter Strom, eilen von einem Termin zum nächsten, versuchen zwischen Projekten, Besprechungen, Partys und sportlichen Unternehmungen unseren Kopf und unser Leben zusammen zu halten. Unsere Freizeitgestaltung ist kaum weniger stressig. Ist das Wochenende da, versuchen wir all das nachzuholen, was wir unter der Woche versäumt haben. Den Rasen bei der Oma mähen, für die Fortbildung lernen, ins Kino gehen, Briefe beantworten, joggen, die Kinder zum Reiten begleiten, am Samstag auf dem Fußballplatz die Jungs anfeuern, das Auto in die Waschanlage fahren, Lebensmittel besorgen. Die Reihe lässt sich beliebig fortsetzen. Immer wieder bedrängt uns das Gefühl, nicht fertig geworden zu sein. Vorhaben bleiben unerledigt, Versprechen uneingelöst. Bei vielen geht das Ganze noch einen Schritt weiter: das berufliche ist mit dem privaten längst fusioniert. Die Verbetrieblichung des Lebens ist inzwischen eine durchaus erstrebenswerte Norm geworden. Zeit über sich nachzudenken bleibt kaum. Das Handy ist ständig am Ohr und es



Pfarrer Andreas Hertel

mutet schon wie die Nachricht aus einer anderen Welt an, wenn in der Presse zu lesen ist, dass ein Vorstandsvorsitzender anordnete, dass zwischen Weihnachten und Neujahr nur im äußersten Notfall miteinander kommuniziert werden darf. Und die Herausforderung im eigenen Leben eine gesunde Balance zu halten zwischen unterschiedlichen, sich teilweise widerstrebenden Rollanforderung wird steigen. Wir werden uns zunehmend Problemen und Situationen gegenübersehen, die uns zum Handeln zwingen, für die wir aber keine Rezepte oder fertigen Antworten haben. Genau das ist für die Gehirnforscher die Definition von Stress. Was hilft uns mit Stress gut umzugehen, das Burn-out zu vermeiden? „Wenn du es eilig hast, gehe langsam“, meint Lothar J. Seiwert, einer der führenden Zeitmanagement-Experten Europas auf diese Frage. Wir sollten entschleunigen, wenn wir wieder mal auf der Überholspur sind. Einer meiner Lieblingsanekdoten erzählt, dass bei einer Himalajaexpedition die einheimischen Sherpas nach drei Tagen anstrengender Wanderung in Richtung Gipfel am vierten Tag keine Anstalten machten, aufzubrechen. Als der Expeditionsleiter erbost fragte, warum es

nicht weiterging, sagte ein Sherpa: „Heute müssen wir hier ruhen und es muss erst unsere Seele nachkommen.“ Vielleicht sollten wir einmal darüber nachdenken und selber im Alltag, die Seele nachkommen lassen, kleine Freiräume im Alltag schaffen. Es gibt so viele Gelegenheiten in unserem Alltag so voll er auch sein mag, in denen es mir gelingen könnte, für kurze Zeit Ruhe zu finden, für 5 Minuten abzuschalten, vielleicht sogar mit Gott Kontakt aufzunehmen. Lasst uns Zeit füreinander nehmen, uns gegenseitig wahrnehmen und wertschätzen. Und eben zu uns und zu Gott finden. Oder wie

der Theologe Bernhard von Clairvaux in einem Brief an Papst Eugen III formuliert hat, der durch sein Amt dermaßen im Stress war, dass ihm sein alter Lehrer und Freund folgenden Satz in einem Brief geschrieben hat: „Gönne dich dir selbst. Ich sage nicht, tu das immer. Ich sage nicht, tu das oft. Aber ich sage, tu das immer wieder einmal: Sei wie für alle anderen auch für dich selbst da.“ In diesem Sinne Ihnen allen eine gesegnete Zeit mit vielen kleinen Freiräumen und Zeit zum Auftanken,

Ihr Pfarrer Andreas Hertel

MEISTERBETRIEB



IHRE
TISCHLER

- Küchen
- Möbel
- Innenausbau
- Fenster & Türen
- Praxisbau
- Reparaturen

 **030 / 404 09 46** **CNC Bearbeitung**



Peter Krause & Alfred Vainceur GbR Nordlichtstr. 28/30 • 13405 Berlin
 Fax 030 / 404 09 47 • info@tischlerei-kuv.de www.Tischlerei-KuV.de

Schön, dass alles geregelt ist! Seit über **125 Jahren** Ihr Berater im Trauerfall

BESTATTUNGEN **schwarz** ^{KG}

Telefon Tag & Nacht
030/404 76 00
 Fellbacher Str. 26 · 13467 Berlin

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Agentur des Kuratoriums
 Deutsche Bestattungskultur e.V.
 Düsseldorf

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
 Lebensversicherung AG



BESTATTER
 VOM HANDWERK GEPRÜFT

Chefarztwechsel in der Radiologie des Dominikus-Krankenhauses Berlin

In der Radiologie des Dominikus-Krankenhauses Berlin steht ein Generationswechsel an. Herr Dr. Frank Sieber langjähriger Chefarzt der radiologischen Abteilung geht zum 31.07.2013 in den Ruhestand. In seine Zeit am Dominikus-Krankenhaus fällt die Etablierung der Computertomographie und die Digitalisierung der Röntgenabteilung. Der Schwerpunkt der Abteilung liegt in der Betreuung der klinischen Patienten am Dominikus-Krankenhaus mit internistischen, geriatrischen und chirurgischen Krankheitsbildern. Es werden sämtliche konventionellen Röntgenverfahren, die Durchleuchtung und die Computertomographie mit 3D-Nachverarbeitung und

Mehrschicht-Technik sowie CT-gesteuerte Interventionen angeboten.



Dr. Beyersdorff

Nachfolger in der Position des Chefarztes wird PD Dr. Dirk Beyersdorff, der zuvor schon zweieinhalb Jahre am Dominikus-Krankenhaus Berlin als Oberarzt tätig war. Dr. Beyersdorff war vorher Oberarzt an der Charité und hat sich in dieser Zeit insbesondere mit onkologischen, internistischen und urologischen Erkrankungen beschäftigt.

Die feierliche Verabschiedung von Herrn Dr. Sieber und die Amtsübergabe an Herrn Dr. Beyersdorff erfolgte im Rahmen einer Festveranstaltung am 11.07.2013 im Dominikus-Krankenhaus Berlin.

Dominikus-Krankenhaus
Berlin



Dipl. Ing. Volker Schwarze
Liegenschaftsmanagement



www.liegenschaftsmanager.de

An der Schneise 10
13503 Berlin
Telefon: 43 60 12 15
Telefax: 43 60 12 16

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Haus- und Grundstücksverwaltung
Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten und Behindertentestamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten



SCHILDOWER STRASSE 16 • 13467 BERLIN-REINICKENDORF

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMAIL: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

SPITZWEG APOTHEKE

BRIGITTE BECKER
Apothekerin

Die freundliche Apotheke an Ihrer Ecke

Immer für Sie da und was ebenso wichtig ist:

gerade bestellt - schon nach

2 Stunden verfügbar!

In dringenden Fällen
dann auch schnell gebracht!

Fellbacherstraße 17
13467 Berlin - Hermsdorf

Telefon : 404 74 72
Fax : 405 365 54
e-mail : info@sa-bis.de



Engagiert, kompetent und hilfsbereit
stellen wir uns auf
Ihre Bedürfnisse und Nöte ein.

Eine Apotheke ist gerade heute
- mehr noch als früher -
die "Verlängerung" der ärztlichen Hilfe.
Und das soll auch nach Außen sichtbar werden!

Die Aufforderung:

"Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!"
wird von uns sehr ernst genommen.

Seit Oktober 1993 - also seit 29 Jahren -
fühlen wir uns unserem Wahlspruch verpflichtet:

**"Man sieht nur dem Herzen gut,
das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar."**

„Engagiert für Reinickendorf passt zu Frank Steffel wie die Faust aufs Auge“

Bundestags-Kandidat Frank Steffel (CDU) stellt seine Kampagne vor, Bürgermeister Frank Henkel unterstützt den Reinickendorfer Kandidaten

Die Reinickendorfer CDU eröffnete am vergangenen Sonntag mit über 250 Reinickendorferinnen und Reinickendorfern offiziell den Bundestags-Wahlkampf 2013.

Der Vorsitzende der CDU Berlin und Berliner Bürgermeister, Frank Henkel, lobte Frank Steffel für seine ausgezeichnete Arbeit: „Der Wahlkampf-Slogan von Frank Steffel „Engagiert für Reinickendorf“ passt wie die Faust aufs Auge.

Frank Steffel engagiert sich nicht nur als mittelständischer Unternehmer, sondern auch als ehrenamtlicher Präsident der Fuchse Berlin Reinickendorf und vor allem als langjähriger Abgeordneter. Reinickendorf ist ein Paradebeispiel für eine bürgernahe und verlässliche Politik.“

Frank Steffel: „Wer sich engagiert, der bewegt was. Das zeigen die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer Tag für Tag: als liebevolle Eltern, fürsorgliche



Der Kampagnen-Titel „Engagiert für Reinickendorf“ ist gleichzeitig eine vorläufige Bilanz und das Programm für die Zukunft von Frank Steffel. Bürgermeister Frank Henkel lobte den Kandidaten: „Der Wahlkampf-Slogan von Frank Steffel „Engagiert für Reinickendorf“ passt wie die Faust aufs Auge.“

Großeltern, engagierte Angestellte und Unternehmer, hilfsbereite Nachbarn oder aufopferungsvolle Ehrenamtliche. Dafür bin ich sehr dankbar. Diese Menschen stellen wir in den Mittelpunkt unserer diesjährigen Kampagne.“

Die Kampagne findet großen Anklang: „Der Wahlkampf von Frank Steffel ist sehr authentisch: Auf den Fotos wirbt kein glattgeschliffener Kandidat mit gestellten Fotos, sondern ein echter Reinickendorfer, direkt aus dem Leben gegriffen“, sagte Frank Balzer, Reinickendorfer Bezirksbürgermeis-

ter. „Ich finde es gut, dass Frank Steffel einen sehr modernen Wahlkampf führt.“



Im Jahr 2009 wurde Frank Steffel mit 39 Prozent – dem besten CDU-Ergebnis in allen deutschen Großstädten – direkt in den Bundestag gewählt. Im Deutschen Bundestag engagiert er sich im Finanzausschuss sowie im Sport- und Ehrenamtsausschuss. Zudem arbeitete er maßgeblich am Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes mit. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.frank-steffel.de.

U.H.



NEY'S
PARTYSERVICE
BERLIN

Berliner Str. 93a 13467 Berlin/Hermsdorf

Tel: 030-433 97 57 Mobil: 0163-633 97 57 Fax: 030-434 01 307



Eine Veranstaltung – zwei Jubiläen: Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU, li) gratuliert herzlich Klaus-Dieter Horn (re) zum 35-jährigen Firmenjubiläum des in Hermsdorf fest etablierten Optikers und Heinz Gegusch (Mi) zum 90. Geburtstag – Inhaber der ebenfalls in Hermsdorf ansässigen Tischlerei a. gegusch + sohn GmbH. Zu Ehren von Heinz Gegusch sind Traditionsehrenposten des Wachbataillons beim Bundesministerium der Verteidigung aufgezogen – in der Uniform des Ersten Garderegiments zu Fuß.

JÖRG GROSCH Installateurmeister

Gas • Wasser • Sanitär
Gasetagenheizung • Komplett-Bäder

☎ 030 / 404 76 82

Falkentaler Steig 27 • 13467 Berlin (Hermsdorf) • Fax 030 / 404 10 16

15 %
Aktionen-Rabatte
bis 30.12.2013

MARKISEN WORLD SONNENSCHUTZ

MARKISEN · ROLLÄDEN · JALOUSIEN | MOTORANTRIEBE & STEUERUNGEN
FENSTER & TÜREN · INSEKTENSCHUTZ | REPARATURSERVICE · GARAGENROLLTORE

☎ 403 955 90 · FAX: 403 955 91
Inh. B.FUCHS · ALT-LÜBARS 29A · 13469 BERLIN

brömer

ALUX

SONY

markilux

Lewens

10 Jahre Kiezbus – die Hermsdorfer Ringlinie 326 feiert Jubiläum

Hermsdorf hatte in diesem Jahr bereits zwei Jubiläen zu feiern: Das eine war der 40. Geburtstag der neuen Fließtalschule – dazu mehr an anderer Stelle. Hier wurde in der Schule selbst natürlich ausgiebig gefeiert. Das andere ging eher unbemerkt vonstatten: Unser Kiezbus wurde 10 Jahre alt.

Seit 15.06.2003 fährt die Ringlinie 326 nun im 20-Minuten-Takt durch Hermsdorf und verbindet damit den Bereich hinter dem Waldsee mit dem „Rest der Welt“. Nachdem eine entsprechende Anbindung über Jahrzehnte immer mal wieder diskutiert oder sogar in Aussicht gestellt worden ist – sogar die Haltebuchten waren vor langer Zeit schon angelegt worden –, sollte sie 2002 endlich auch in die Tat umgesetzt werden.

Einen Monat vor Start wurde das Vorhaben **jedoch wieder abgeblasen; warum, das wurde nicht so richtig bekannt. Möglicherweise war der BVG und dem Bezirk auch nicht bewusst, wie sehr die Betroffenen auf ihren Bus gewartet hatten, denn die wollten so kurz vor dem**

Ziel nicht aufgeben. Nachdem sie 1600 Unterschriften für die Einführung der Buslinie gesammelt hatte, nahm sich Marlies Wanjura der Sache an. Ihrer persönlichen Intervention ist es letztlich zu verdanken, dass die BVG sich besann und die Bürger ihren Bus doch noch bekamen – und sicherlich auch Frau Wanjuras persönlichem guten Draht zu Andreas von Arnim, dem damaligen Chef der BVG.

Herr von Arnim sagte uns Bürgern schließlich zu, es eine Weile mit dem Ringbus zu versuchen; wir sollten uns aber bewusst sein, dass er die Nutzung hin und wieder kontrollieren würde! Offenbar fielen alle Kontrollen bisher positiv aus, der 326er wird mehr und mehr genutzt und man kann sagen: für viele Menschen in Hermsdorf-Ost macht er das tägliche Leben ein Stück einfacher!

Die Nutzerstruktur ändert sich je nach Uhrzeit; morgens sind es Schüler und Arbeitnehmer, die dann entsprechend nachmittags bzw. abends wieder zurück fahren, in den Zwischenzeiten sind es Mütter mit Kindern, Studenten und viele Senioren.



Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider

Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke
Geöffnet: Mo.–Fr. 8–18 Uhr · Sa 8–12 Uhr

Telefon (03 30 56) 8 06 31 · www.Uhrensneider.de

Einige der regelmäßigen Nutzer erzählen, dass sie zunächst nicht überzeugt waren und Angst um ihre Parkplätze hatten, inzwischen fahren sie selbst nicht mehr Auto und sind froh über die Alternative. Eine Nutzerin berichtete, dass ihr Auto irgendwann in der Werkstatt stand und sie deshalb den Bus nutzen musste, um zur S-Bahn zu fahren – jetzt ist sie, wie viele andere, Stammpassagier (und das entlastet auch die P+R Parkplätze am S-Bahnhof).

Überhaupt ist der Kiezbus ein Ort, um ins Gespräch zu kommen, entweder schon an der Haltestelle oder auch „an Bord“. Die meisten Fahrer sind den Passagieren gut bekannt, man weiß, wer wann Schicht hat und tauscht regelmäßig ein paar persönliche Worte. Es gibt einige, die am Bahnhof extra warten, wenn die S-Bahn sich verspätet oder die den älteren Herrschaften beim Einsteigen und mit ihren Taschen helfen. Man begrüßt sich und wünscht sich am

Ende der Fahrt einen schönen Tag. Ist halt ein bisschen wie auf'm (Herms)Dorf.

Natürlich gibt es immer und bei allem auch noch etwas zu verbessern, so auch beim Kiezbus. Zum Beispiel könnte der Fahrplan zumindest in den Morgenstunden etwas besser auf die Abfahrtszeiten der S-Bahn angepasst werden – trotz zahlreicher Bitten von Passagieren und entsprechender Anträge seitens der Bezirksverordnetenversammlung zeigt sich die BVG hier etwas sperrig. Auch ist es nicht sehr komfortabel, dass der 326er samstags nur bis um 16.00 Uhr verkehrt. Gerade am Wochenende würde sicher mancher das Auto vor der eigenen Tür stehen lassen, wenn er wüsste, dass er auch nach 16.00 Uhr wieder mit dem Kiezbus nach Hause kommt. Wenn wir uns also zum 10. Geburtstag unseres Kiezbusses etwas wünschen dürfen... Ideen hätten wir genug!

Dietgard Salein

ZUM KÜHLER GRUNDE

Inhaber Wolfgang Glashagen

Am Freibad/ Ecke Lotosweg,
Telefon 405 84 815

Erinnerungen an einen großen Umzug

„Stell dir mal vor, unser Schule wird dies Jahr 40“ erzählte mir unser Nachbarskind fröhlich. Ich stutzte. „Aber die Fließtalschule ist doch viel älter... Und das neue Gebäude, das ist eben neu, ich war ja selber dabei, als es eingeweiht wurde und deshalb...“ Bevor ich den Satz beendete, rechnet ich doch lieber nochmal nach, „...ist es jetzt... ja. Oh.“

In der Tat, wir waren gerade in die dritte Klasse gekommen, als der Neubau der Fließtalschule in Betrieb genommen wurde – nämlich von uns!

Die ersten beiden Schuljahre hatten wir noch in den alten Gebäuden verbracht, in denen sich seit 1980 das Heimatmuseum befindet. Das hatte auch seinen Reiz, wenn man mal von den Außentoi-letten absieht, die sich in einem kleinen Häuschen auf dem Schulhof befanden und in denen es im Winter saukalt war. Eine Turnhalle hatten wir natürlich auch nicht, sondern mussten dafür immer zur Keller-Schule in die Olafstraße. Aber dafür besaß unser Klassenraum (dort wo sich heute die Steinzeitjäger tummeln) eine Sprossenwand, ein herrlicher Zeitvertreib in den Pausen – für einige auch während des Unterrichts, die sich affengleich in die Höhe schlangen, wenn sie eigentlich mit Lesen dran waren. Und dann gab es diese Dachbodenkammer, in der einige ausgestopfte Tiere für den anschaulichen Biologieunterricht, wie zum Beispiel ein Fuchs ihr Zuhause hatten, beheizt von einem kleinen bollernden Ofen. Hier fand einen Winter lang unser Religionsunterricht statt; nach der Stunde hatte man, je nach Sitzposition, eine gut durchgebackene und eine eiskalte Seite.

Wie gesagt, die historischen Räume hatten ihre Reize, aber eine neue Schule durchaus ihre Vorteile. Den Fortschritt des entstehenden Neubaus konnten wir mit eigenen Augen beobachten (zwischen der Baustelle und unserer Nachschule lag ja nur der neue Schulhof) und entsprechend literarisch verarbeiten – in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Stilformen: Im deutschen Hauptsatz – „Peter sieht den Bagger“; im zukunftsorientierten Aufsatz – „Warum ich später (doch nicht) Bauleiter werden möchte“ oder in der klassischen Zusatzaufgabe „Ich soll nicht in der Baugrube herumklettern“ (25 mal, in Schönschrift). Auch durften wir an unterschiedlichen Festlichkeiten teilnehmen: Grundsteinlegung, Richtfest (obwohl, beim Flachdach...?) Und dann war es endlich so weit, am ersten Tag nach den Sommerferien 1973 gab es den großen Umzug – in doppelter Hinsicht! Wir gingen in Zweierreihen, nach Klassen geordnet. Vorne weg wurde der ausgestopfte Fuchs getragen, vermutlich von einigen aus der sechsten Klasse. Damit das Ereignis auch sonst etwas fürs Auge bot, musste jedes Schulkind ein Stück Lehrmaterial tragen. Im Falle unserer Klasse waren das die neu angeschafften Was-ist-Was-Bücher und kaum, dass der Lehrer sie verteilt hatte, entbrannte ein erbitterter Kampf um das interessanteste Buch; alle wollten „Welt der Dinosaurier“, niemand „Flüsse und Seen“ tragen.

Damals galt noch die Regel, Parallelklassen seien grundsätzlich doof – schließlich befanden wir uns noch mitten im Kalten Krieg! – und das bestätigte sich auch darin, dass die aus der Par-

Immobilienverkauf in Nord-Berlin

Was zeichnet einen professionellen Immobilienmakler aus?

In Zeiten niedriger Zinsen und steigender Mieten denken viele Interessenten über den Kauf einer Immobilie nach. Ob als Investitionsobjekt oder zur Eigennutzung, der Kauf einer Immobilie geht mit hohen finanziellen Transaktionen einher. Mit dem richtigen Immobilienmakler sichern sich Käufer wie auch Verkäufer eine umfassende Beratung, die auch die finanziellen Interessen des Verbrauchers schützt.

Für Sie vor Ort!

Klug Immobilien bietet mehr als nur das Einstellen der Immobiliendaten in ein Exposé oder das Internet.

Das Team von Klug Immobilien begutachtet das jeweilige Objekt genau, analysiert den Markt und bestehende Mietverträge und erarbeitet eine optimale Vermarktungsstrategie. Durch eine sorgsame Kundenpflege und ein umfangreiches Immobilienangebot werden Immobilienangebote an ausgewählte Kaufinteressenten erfolgreich vermittelt (auf Wunsch auch diskret ohne Internet).

Ihr Immobilienverkauf liegt bis hin zum notariellen Kaufvertrag und einer eventuellen Suche nach den neuen vier Wänden bei dem Team von Klug Immobilien in seriösen und erfahrenen Händen.

Der Firmengründer und Geschäftsführer, Horst Klug, ist seit nunmehr über 30 Jahren im Norden Berlins und dem angrenzenden Umland als zuverlässiger und seriöser RDM Immobilienmakler bekannt.

Herr Horst Klug und seine Partner, Herr Michael Meyer, sein Sohn Herr Sebastian Klug und die freundlichen Mitarbeiter sind 7 Tage in der Woche für Sie unterwegs und erreichbar.

Profitieren Sie von jahrzehntelanger Erfahrung in allen Fragen Rund um die Immobilie!



www.klug-immobilien.de
Tel. 030 - 403 34 34

Ihr Immobilienfachmann seit über 30 Jahren!

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte im Dienstleistungsbereich:

- **Unverbindliche** und **kostenlose** Wertermittlung Ihres Grundbesitzes.
Persönliche und diskrete Chef-Beratung über den höchstmöglichen Verkaufspreis!
- **Diskrete Vermarktung**(auf Wunsch auch ohne Internet) !
- Exklusive Angebotsdarstellung (Exposéeerstellung mit professionellen Grundrissen)
- Klärung mit Behörden und Juristen
- Unsere Anwesenheit bei jeder Besichtigung - Wir lassen Sie nicht alleine!
- **Persönliche Betreuung** bis zum notariellen Kaufvertrag.
- Selbstverständlich entstehen Ihnen als Verkäufer/ Vermieter durch unsere Tätigkeit keinerlei Kosten.

Wir suchen für unsere vorgemerkten und solventen Kunden:

- **Ein-/Zweifamilienhäuser**
- **Doppelhaushälften / Reihenhäuser**
- **Grundstücke**
- **Eigentumswohnungen zum Kauf oder zur Miete**
- **Mehrfamilienhäuser**



Büro Berlin-Hermsdorf

Berliner Str. 40
13467 Berlin

Tel. 030 - 403 34 34



Filiale Hohen Neuendorf

Schönfließer Str. 49
16540 Hohen Neuendorf

Tel. 03303 - 518 20 31



E-mail: info@klug-immobilien.de

alleklasse ihre Schaustücke (langweilige Holzreifen für die Gymnastikstunde; das geschah ihnen recht!) brav über ihre Köpfe hielten, wie man es ihnen gesagt hatte. Wie uncool! Wir dagegen pressten unsere Bücher eng an uns, damit sie auch ja keiner sah.

Vor dem Neubau mussten wir erst einmal eine ganze Weile stehen, weil ja die entsprechenden Reden abgewartet werden mussten: von den Stadträten (ich vermute mal, es waren Herr Gardain für Bauen und Herr Dietze für Volksbildung) und unserer Rektorin Frau Tornak. Das zog sich... und außerdem brannte die Sonne heiß auf unsere Köpfe herunter. Hier waren wir denen aus der Parallelklasse gegenüber stark im Vorteil... man lege sich mal einen schmalen Holzreifen auf den Kopf und hoffe auf Schatten...! Jedenfalls hatten wir ausgiebig Gelegenheit, die neue Schule von außen zu bewundern. Sie erstrahlte in (damals noch leuchtendem) Zitronengelb und Schokoladenbraun. Das war modern. Angesichts des meist einfach strukturierten Humors von Grundschulern allerdings eine gewagte Kombination. Schließlich wurde der Schlüssel übergeben; auch das dauerte. Da der Fotograf nicht aufgepasst hatte, musste der Schlüssel wieder zurückgegeben und das Ganze wiederholt werden! Diesmal klammerten sich Stadtrat und Rektorin so lange an den Schlüssel, bis sie beide vom vielen Lächeln einen Kinnbackenkrampf hatten. Und dann endlich, endlich durften wir die Schule stürmen!

Innen – nun da sah die neue Fließtalschule damals schon aus wie heute: helle, freundliche Räume mit weißen Schrankelementen – selbst den dunkelgrünen Teppichboden gab es schon. Letzterer pikste

damals ziemlich, wenn man beim Toben von den Schrankelementen plumpste. Heute würden die Schüler so was zum Glück ja nicht mehr machen...

Das Beste waren (neben den geheizten Inntoiletten natürlich) die neuen Fachräume. Da war das Sprachlabor, in dem uns zwei Jahre später unsere Englischlehrerin unermüdlich kontrollierte und korrigierte, damit wir eine gute Aussprache bekamen und vor allem gab es den TNU-Raum (für den technisch-naturwissenschaftlichen Unterricht), in dem uns unser Klassenlehrer mit Hingabe auf den späteren Physik- und Chemieunterricht vorbereitete. Er zeigte uns hier, wie man mit Bunsenbrennern und Reagenzgläsern hantiert, ohne sich selbst oder den Tisch in Flammen zu setzen und wie man mit Jod eine Kartoffel und mit ein bisschen Kaliumpermanganat – theoretisch – ein ganzes Badezimmer lila färbt (er hatte allerdings nicht ausdrücklich verlangt, dass ich es zu Hause ausprobieren). Dass es eine schöne Zeit war, da sind wir aus der ehemaligen Dritten uns einig, denn wir haben immer gewusst, dass wir unseren Lehrern am Herzen lagen – trotz des ganzen Unsinns, den wir machten.

Der Fuchs übrigens zog in die Mediothek, gleich neben dem Lehrerzimmer, wo er dann neben ein paar Schlangen in Spiritus wohnte. Seit einigen Jahren befindet sich hier die Schulbibliothek, ein mit viel Engagement und noch mehr Liebe von Eltern gestemmes Projekt. Dass es auch weiterhin Eltern und Lehrer gibt, die sich mit Herzblut für das Wohl von Schülern und Schule einsetzen, das wünschen wir der Fließtalschule für die nächsten 40 Jahre – und noch lange darüber hinaus!
Dietgard Salein

Der Verkauf geht weiter

**Das
SENSATIONS-
ANGEBOT!**

**Ein Riesenposten
hochwertigster
Auslegware
neu eingetroffen**

bis zu
70%
reduziert



Teppichbodenmarkt
Schramm

eigener
Liefer- und
Verlegeservice

weitere Informationen
unter:
www.teppichboden-preisvorteil.de

direkt neben
KAUFLAND

P problemlos
auf dem Hof

13403 Berlin-Reinickendorf
Ollenhauerstr. 125

Telefon (030) 412 57 73

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 10.00-17.00 Uhr

U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz

Der Teppichbodengigant für ganz Berlin

Das Reinickendorfer Heimatmuseum zeigt im Rahmen des Berliner Themenjahres 2013 die Sonderausstellung

„Auf freundlichen Zuspruch lächelt das Kind“

Die medizinischen Verbrechen in der Städtischen Nervenlinik für Kinder 1941-1945

Seit vielen Jahren wird die Geschichte der ehemaligen Städtischen Nervenlinik für Kinder am Eichborndamm 238/240 aufgearbeitet. Daher ist es erfreulich, dass es gelungen ist, die Geschichte in einer entsprechenden Ausstellung im Reinickendorfer Heimatmuseum zu präsentieren. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein „Geschichtslabor“, welches für Schülerinnen und Schüler in den Räumlichkeiten der ehemaligen Kinderklinik eingerichtet wurde.

Viele Kinder kamen in den „Wiesen-

grund“, wie der Gebäudekomplex auf dem Grundstück Eichborndamm 238/240 auch genannt wurde. Die Gebäude beherbergten ab 1941 die psychiatrischen Abteilungen II und III der Städtischen Nervenlinik für Kinder: Die Abteilung III erhielt 1942 den täuschenden Zusatznamen „Kinderfachabteilung“. Das klang wissenschaftlich, schaffte Vertrauen bei Eltern und Angehörigen, sodass sie ihr Kind in den Händen von geschultem Fachpersonal wähten. In Wahrheit kamen die Kinder hier vorsätzlich oder bil-

ALLE AUGEN MAL HERHÖREN!

€ 9,90
10 Stk.

LIMITED EDITION
10 DAILIES® KONTAKTLINSEN
+ 1 SONG GRATIS* musicload

CIBA VISION
DAILIES®
AquaComfort Plus

Worch Augenoptik GmbH
13467 Berlin, Heinsestraße 51
Tel.: 030 405 844 78, email: worch@euronet-server.com

*im Wert von 1,50 €.

ligend zu Tode.

Die etwa 30 Betten der „Kinderfachabteilung“ waren hauptsächlich für „Reichsausschuss-Kinder“ gedacht. In ihren Krankenakten findet sich der Zusatz „R.A.“, der einem Todesurteil gleichkam. Hier sahen die Mediziner, die dem Gutachtergremium „Reichsausschuss zur wissenschaftlichen Erfassung von erb- und anlagebedingten Leiden“ angehörten, das Leben der Kinder als „unwert“ an.

Auch bei den kleinen Patienten der Abteilung II gab es sehr viele Todesfälle. In beiden psychiatrischen Abteilungen benutzten die Ärzte die Kinder zu medizinischen Forschungen, führten an ihnen riskante und im übrigen überflüssige Untersuchungen durch, verabreichten ihnen falsch dosierte Medikamente und verwehrten ihnen teilweise die notwendige medizinische Hilfe. Möglicherweise starben sie auch, weil sie zu wenig Essen bekamen wie im Fall von Werner B., von dem es in den Akten heißt, dass der

Junge vor Hunger zitternd in ein Stück Seife biss.

In Rahmen des Berliner Themenjahres „Zerstörte Vielfalt“ wurden mehr als 200 Litfaßsäulen in Berlin aufgestellt. In Reinickendorf wurde am 2.

Mai vor dem Reinickendorfer Rathaus, Eichborndamm 215-239, eine Säule aufgestellt, die bis Ende November 2013 an diesem Standort zum Thema „Gedenkort Eichborndamm 238“ informiert. Die Säule befindet sich in unmittelbarer Nähe des authentischen Ortes am Eichborndamm.

Die Ausstellung können Sie von Montag bis Freitag in der Zeit 9 bis 17 Uhr noch bis zum 31. Januar 2014 besuchen. Ein Katalog zur Aus-

stellung ist im Heimatmuseum käuflich erhältlich.

Heimatmuseum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin
Tel.: 404 40 62

www.heimatmuseum-reinickendorf.de
info@heimatmuseum-reinickendorf.de



GRUNDWERT Immobilien service

Hausmeisterservice - Hausreinigung - Gartenarbeiten
Renovierungsarbeiten von Malerhand - Instandsetzungen

Der Fachbetrieb für den Erhalt und die Pflege Ihrer Immobilie

An der Schneise 10 - 13503 Berlin-Reinickendorf

Tel.: 0176 324 14 025 - FAX: 030 43 60 12 16

Email: grundwert-service@gmx.de

WINTERDIENST
Angebot anfordern!

Wanderweg Moorwiesen

Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU, li) und Glienickes Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack (FDP) anlässlich der Fertigstellung des 1. Bauabschnitts des Wanderwegs am Landschaftsschutzgebiet Eichwerder Moorwiesen – unmittelbar angrenzend an das Tegeler Fließ. In den nächsten Jahren werden weitere Bauabschnitte auf Glienicker Seite in Angriff genommen.

Frank Balzer: „Früher zog sich die deutsch-deutsche Grenze durch das Moor; heute tut sich sowohl auf Brandenburger als auch auf Berliner Seite einiges. In die

Sanierung des Reinickendorfer Fließtalwanderweges wurden bzw. werden von 2012-2016 mehr als eine halbe Million Euro

investiert. Im Jahr 2012 haben wir die Abschnitte Wolfacher Pfad bis Büchenbronner Steig und Am Ried bis Marthastraße saniert; in wenigen Wochen wird der Abschnitt Büchenbronner Steig bis Kolonie Wiesenblick fertig sein.“

Das gesamte Areal um den Hermsdorfer See, das Tegeler Fließ und die Glienicker Moorwiesen ist somit für viele Tausende Reinickendorfer und Glienicker ein nahes und beliebtes Ausflugsziel.



SÜD- UND MITTELAMERIKA

„La Vida Paraguaya“

13 Tage im Herzen Südamerikas - es warten unvergleichliche Höhepunkte



Wir beraten Sie und stellen Ihnen Ihre Reise individuell zusammen
Rufen Sie uns an: 030 498 777 510

Der Ursprung des Ozeans:

Uruguay-Paraguay-Rundreise 17 Tage: Unberührte Natur, historische Monumente, wunderschöne Wasserfälle und südamerikanisches Lebensgefühl...



WELS TRAVEL

Reiseveranstalter & Reisebüro

Wolfgang Wels Projects & Plans GmbH
Großkopffstraße 6-7 – 13403 Berlin

Telefon +49 (30) 498 777 510

Mail info@wels-travel.de

Informationen und Buchung

Golfen in DUBAI

8 Tage / 5 Greenfees
auf dem AL BADIA
GOLF COURSE / 5*Hotel

DUBAI / OMAN / TUNESIEN



Golfen in TUNESIEN

7 Tage / 4 Greenfees / 4*-
Hotel mit AI in Hammamet

Golfen in OMAN

7 Tage / 4 Greenfees in Maskat
Traumplatz vor Traumkulisse

www.wels-travel.de

Sommerfest in der Hermsdorfer Seniorenfreizeitstätte

Zu den traditionellen Festen, wie die Weihnachtsfeier, das Frühlings- und Bockbierfest, zählt auch das beliebte Sommerfest.

In den Räumlichkeiten der Hermsdorfer Seniorenfreizeitstätte fand am 25.07.13 das Sommerfest statt. Wie in jedem Jahr steht ein europäisches Land im Vordergrund. Dieses Mal war Italien der Favorit. An den reichlich geschmückten Wänden fanden sich dekorative Fischernetze, Muscheln und Blumengestecke der Farben der italienischen Flagge wieder.

Viele Besucherinnen und Besucher konnten sich bei bestem Wetter in den Gärten setzen und bei den Klängen des Duos



„Bella Figura“ auch das Tanzbein schwingen. Auch kam der kulinarische Gaumen nicht zu kurz. Erfrischende Getränke waren sehr gefragt, wobei etwas ganz Besonderes der „Hit“ war.

Die Leiterin der Einrichtung, Frau Schittko, servierte den Gästen einen Bellini-Cocktail. Diesen hatte sie selbst zusammengestellt und an die Seniorinnen und Senioren verkostigt.

Bei vielen geselligen Gesprächen und unterhaltsamer Musik vergingen die Stunden wie im Flug. Mit dankbaren Worten an die Verantwortlichen und guter Laune endete das Fest. Bei dem Einen oder Anderen kam ein „Arrivederci, Grazie“ über die Lippen.

UH

**VERSICHERUNGSKONTOR
BERLIN** OLAF BARR



Unter anderem bieten wir Ihnen:

UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER

- Produkt-Vergleich aller Versicherungsgesellschaften
- Auf Wunsch Betreuung Ihrer bestehenden Verträge

Versicherungskontor Berlin Olaf Burr

Berliner Straße 135 · 13467 Berlin

Telefon: 030.40 50 99 66 · Telefax: 030.40 50 99 67

eMail: info@versicherungskontor-berlin.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Trainerlegende Ulli Wegner zu Gast bei „Talk im Hof“

Im Rahmen der sommerlichen Veranstaltungsreihe „Talk im Hof“ des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf, durch die der Ortsvorsitzende Frank Balzer am 5. Juni führte, gab es für die Freunde des Boxsports ein besonderes Erlebnis.

An einem für dieses Jahr unüblichen lauem Frühsommerabend plauderte Ulli Wegner, der unter anderem aus Sven Ottke, Arthur Abraham oder Marco Huck Titelträger machte, ausführlich über sein Leben und seine erfolgreiche Arbeit. Dirk Steffel las einige Passagen aus dem Buch der Trainerlegende vor und die gespannten Zuhörer erfuhren aus erster Hand von den vielfältigen Emotionen und Augenblicken, die hinter diesen Zeilen stehen.

So erhält der Leser einen Blick hinter

die Kulissen, auch des Boxsports im Allgemeinen, insbesondere mit bewegenden Situationen seines Lebens, vielen schönen Erlebnissen, aber auch da-

zugehörnden traurigeren Momenten. Als Beispiele dienen hier der Abschied des ungeschlagenen Sven Ottke aus dem Profiboxen oder die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Viele Interessierte nutzten natürlich die Gelegenheit, sich das soeben erworbene Buch von Ulli Wegner mit einer persönlichen Widmung versehen zu lassen.

Anschließend konnte bei einem kleinen Imbiß und Gesprächen in lockerer Runde, auch mit Ulli Wegner, der Abend eines schönen Frühsommertages ausklingen.

UH



PARFÜMERIE

Sabine Wolff

Heinsestraße 44
13467 Berlin

Telefon: 0 30/4 04 43 35

Fax: 0 30/4 04 02 41

Hermsdorf wieder ein Stück lebenswerter

Gerade die kleinen Dinge im Leben tragen zum Wohlfühlen eines jeden von uns bei. Dies gilt nicht nur im privaten Umfeld, sondern auch im öffentlichen Raum. Die Bezirksverordneten der CDU Hermsdorf gehen mit wachen Augen durch unseren schönen Ortsteil und versuchen durch ihr Handeln dafür zu sorgen, dass Hermsdorf für jeden Einzelnen von uns lebenswert bleibt. Aktuell konnte aufgrund von Hinweisen einiger Anwohner der vollkommen marode Handlauf der Treppenanlage zwischen den Straße „Am Buchenberg“ und „Martin-Luther-Straße“ ausgetauscht werden.



Wir freuen uns, den engagierten Anwohnern damit unkompliziert und schnell geholfen zu haben. Gern nehmen wir auch Ihre Anregung auf. Sie können uns über die unten genannten Kontaktdaten erreichen oder uns persönlich an einem unserer monatlich stattfinden Infoständen in der Heinsestraße direkt ansprechen.
CDU Hermsdorf
Oraniendamm 10-6,
Aufgang D

13469 Berlin
Tel. (030) 496 12 46
Fax (030) 496 30 53
info@cdu-hermsdorf.de

**BORG
WITTING**
RECHTSANWÄLTE

FACHANWÄLTE FÜR

 **ARBEITSRECHT**

 **FAMILIENRECHT**

 **ERBRECHT**



Berliner Straße 137
13467 Berlin (Hermsdorf)

Tel.: (030) 40 00 92 50
Fax: (030) 40 00 92 60

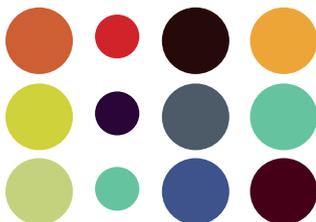
www.rabw.de

Neubau des Vereinsheims des VfB Hermsdorf steht vor Fertigstellung

Seit dem ersten Spatenstich, am 13.09.2012 war ein reger Betrieb auf der Baustelle zu beobachten. Nun steht der Neubau kurz vor seiner Fertigstellung. Die äußere Fassade ist nach unseren Vorstellungen in unseren Vereins-Farben ansprechend gelungen. Der Innenausbau wird in den kommenden Wochen realisiert. Somit kann der Umzug in die neuen Geschäftsräume bereits im Juli stattfinden. Am 31.08.2013, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, werden wir das fertige Vereinsheim gemeinsam mit allen Mitgliedern, Förderern und geladenen Gästen feiern.

Mit Stolz können wir berichten, dass der zeitliche Rahmen für den Bau trotz einiger

Probleme, wie der um Monate verspätete Doppelhaushalt des Landes Berlin und der lange Winter, eingehalten wurde. Aber auch das finanzielle Budget wurde entsprechend der auf unserer Mitgliederversammlung im Juni 2011 angekündigten Prognosen eingehalten. Aufgrund des aktuellen Baubooms in Berlin und der damit verbundenen Kostensteigerungen sind wir gezwungen, noch 20.000,00 € nach zu finanzieren. Für jede Spende sind wir weiterhin sehr dankbar. Die gute Nachricht: Wir können auf die eingeplante Hypothek von 80.000,00 € verzichten. Nachdem unsere Mitglieder im Juni 2011 für den Bau eines neuen Vereinsheimes gestimmt haben, wurde zügig mit der



DR. MED.

KAI MÜLLER

*Privatärztliche
Praxis für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde*



Zeltinger Str. 29 · 13465 Berlin

Tel: 030 / 6092-1919

www.hno-arzt-mueller.de

Mo: 09.30 – 13.00
 Di: OP
 Mi: 14.30 – 19.00
 Do: 14.30 – 19.00
 Fr: –
 Sa: 10.00 – 12.00
 nach Vereinbarung

Antragstellung und der Einholung aller erforderlichen Genehmigungen begonnen.

Wir danken für die Unterstützung dem Senat, den Reinickendorfer Bezirksbehörden und vor allem unserem Bürgermeister, Frank Balzer, welcher uns von Anfang an zur Seite stand. In zahllosen Besprechungen und Zusammenkünften vor Ort haben Präsidium, Baukommission und unser Architekt eng und mit viel Elan zusammengearbeitet. Viele Fragen, nicht zuletzt von Seiten der Mitglieder, waren zu klären und Unklarheiten zu beseitigen. Mit Geradlinigkeit und Durchsetzungsvermögen hielt unser Präsident, Jürgen Simon, die Fäden fest in der Hand.

Wir wünschen uns durch den Neubau mit der Halle im Souterrain, Fitnessraum, Geschäfts- und Sitzungszimmer, geräumigem Abteilungs- und Jugendraum sowie dem ausgebauten und neu renovierten Sportkasino einen Treffpunkt für alle unsere Mitglieder. Aber das Haus wird auch offen stehen für unsere Hermsdorfer, ob jung oder alt. So sollen

zusätzliche Kurse für Kindergruppen, Behinderte und Senioren angeboten werden. Aber auch in modernen Sportarten wie Pilates oder Kickboxen wollen wir Kurse anbieten. Ein erster vom BVL anerkannter Fortbildungskurs wird im September bereits durchgeführt. Im Anschluss kann dann die Erfrischung auf der neuen Terrasse des Casinos genossen werden. Aber auch für Abteilungs- und Familienfeiern wird unsere Pächterin gern einen anspruchsvollen und liebevollen Service bieten.

Wir danken allen Mitgliedern für ihre Spenden und Bürgschaften, aber auch für ihr Engagement in Rat und Tat. Die eingebrachten Eigenleistungen zeugen von Leidenschaft mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen. Da sich der Traum vom neuen Vereinsheim nun bald erfüllt hat, rufen wir dazu auf, diesen nun zu leben!

Regina Blachwitz
Vizepräsidentin

Bildübertragung der neuesten Generation

Angebot

bis zum 31.10.2013

**HDMI High Speed Kabel mit Ethernet FULL
(HD 1080p vergoldet Stecker 1.4)**

Länge 0,50 m 3,85 Euro

Länge 0,75 m 4,35 Euro

Länge 2,00 m 5,90 Euro

Länge 3,00 m 6,90 Euro

weitere Längen auf Anfrage



Sterkrader Str. 49-59, Turm 13, 13507 Berlin
Tel. 030 375 98 90

Dipl.-Kfm.

EVA FELLINGER
Steuerberaterin

Umfassende klassische Steuerberatung
für den privaten & betrieblichen Bereich

www.steuerberatung-fellinger.de

☎ 030 405 083 0

Berliner Straße 137

mail@steuerberatung-fellinger.de

13467 Berlin (Hermsdorf)

Ilse Aigner zu Besuch am Tegeler Fließ

Auf Einladung des Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel war die Bundesministerin für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz, Ilse Aigner, zu Besuch am Tegeler Fließ. Beide haben deutlich gemacht, dass sie hinter den Anwohnern am Fließtal stehen. Das Tegeler Fließ wurde in den letzten Jahren nur sehr unzuverlässig geräumt.

Viele Haus- und Grundstücksbesitzer entlang des Tegeler Fließes klagen dabei immer öfter über feuchte Keller und nasse Wiesen. Der Naturschutz im Tegeler Fließ ist wichtig, aber dennoch darf sich das Wasser

nicht stauen. Frank Steffel engagiert sich daher bei der zuständigen Senatsverwaltung von Michael Müller dafür, dass das Fließ bereits in Lübars regelmäßig geräumt wird, damit das Wasser problemlos nach Tegel fließen kann, ohne sich zu stauen.

Frank Steffel zeigte der Ministerin das Tegeler Fließ von einem Kremser aus. Ilse Aigner: „Ich war begeistert, dass man selbst in Berlin noch solche ländliche Idylle finden kann“, sagte

die Bundesministerin. „Das Tegeler Fließ ist eine Oase am Rande einer wachsenden Weltmetropole, die es gemeinsam zu erhalten gilt.“



Bei einer Fahrt mit dem Kremser zeigte der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel der Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner das Tegeler Fließ.



**Ab September
großes Heide- und
Blumenzwiebel-Sortiment**

- Großes Pflanzensortiment für Garten, Terrasse und Balkon
- Gehölzschnitt, Hecken- und Obstbaumschnitt
- Gartenpflege
- Baumpflege, Fällungen, Stubben fräsen
- Rasenanlagen und Pflanzungen
- Terrassen- und Wegebau, Zufahrten
- Einbau von Bewässerungsanlagen
- Lieferung von Komposterde, Mulch etc.
- Annahme von Vegetationsabfällen
- Wir überwintern Ihre Kübelpflanzen: Jetzt anmelden!

Der führende Gartenfachbetrieb im Norden Berlins

Gollanczstraße 144 · 13465 Berlin

Tel.: 030 / 401 10 28 · Fax 030 / 401 90 26

www.preiss-gartencenter.de

5.000ster Berliner Stolperstein wurde in Reinickendorf verlegt

Am 7. Juni 2013 verlegte der Künstler Gunter Demnig dreizehn Stolpersteine in Reinickendorf, darunter den 5.000sten Berliner Stolperstein. Mit diesem Stein begannen die Verlegungen am Eichborndamm 238 gegenüber dem Rathaus Reinickendorf.

Anlässlich dieser Verlegung haben u.a. der Staatssekretär André Schmitz und die Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt eine Rede gehalten. Die Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Engels-Gymnasiums stellten das Schicksal Paul Höhlmanns vor. Der 5.000ste Stolperstein erinnert an Paul Höhlmann, der als 9-jähriger auf Veranlassung des Bezirksamtes Reinickendorf in die Wittenauer Heilstätten eingewiesen wurde. In den folgenden Jahren wurde er im Wechsel in der Kinderfachabteilung „Im Wiesengrund“ am Eichborndamm und in einem Vertrags-

heim in Marwitz betreut. Im Frühjahr 1942 wurde Paul Höhlmann als Forschungsobjekt missbraucht. Ihm wurde Tuberkulin injiziert. Im Laufe des Sommers verschlechterte sich sein Gesundheitszustand, so dass Paul Höhlmann am 26. August 1942 verstarb.

Der Lebens- und Leidensweg von Paul Höhlmann wurde von Schülern des Friedrich-Engels-Gymnasiums im Rahmen des in den Kellerräumen des Eichborndamms 238 eingerichteten Geschichtslabors recherchiert. Aus Anlass der Stolpersteinverlegung wurde im Anschluss das Geschichtslabor eröffnet.

Einen weiteren Schwerpunkt der Verlegungen am 7. Juni bildeten elf Stolpersteine für die sogenannte Beuthke-Gruppe um Ernst Beuthke und seine Familie. Die Familie war kommunistisch geprägt und engagierte sich politisch. Besonders Ernst Beuthke geriet

IMMOBILIENKONTOR
BERLIN OLAF
BURR
IMMOBILIENMAKLER



- Vermittlung von Häusern, Grundstücken und Wohnungen
- Kostenlose Einwertung Ihrer Immobilie

Immobilienkontor Berlin Olaf Burr

Berliner Straße 135 · 13467 Berlin

Telefon: 030.40 50 99 68 · Telefax: 030.40 50 99 69

eMail: info@immobilienkontor-berlin.com

Termine nach telefonischer Vereinbarung

dabei früh in Konflikt mit der SA und verließ Deutschland. Über verschiedene Stationen in der Sowjetunion und Spanien, er beteiligte sich am Spanischen Bürgerkrieg, kam Ernst Beuthke nach England. Von dort flog er im Frühjahr 1943 – mit einer politischen Mission betraut – nach Berlin und sprang westlich der Stadt mit dem Fallschirm ab. In Deutschland wurde er nach wochenlangen Fahndungen entdeckt und verhaftet. Mit ihm wurden seine Unterstützer und Helfer verhaftet, darunter seine Brüder, Eltern und Schwiegereltern.

Alle wurden auf ausdrücklichen Befehl von Heinrich Himmler ohne Gerichtsverfahren am 10. und 11. August 1943 im KZ Sachsenhausen ermordet. Aus diesem Grund wurden in der Quäkerstraße 28 Stolpersteine für Ernst, Walter, Friedrich, Charlotte, Anna und Richard Beuthke verlegt.

Torsten Hauschild
AG Stolpersteine
Tel. 0179-394 87 90 oder
fk-reinickendorf@torsten-hauschild.de



Vielen Dank für Ihre „Alte“ !

Die humanitäre Aktion „Brillen für die Sahara“ ist wieder erfolgreich abgeschlossen worden. Mit Freude habe ich die vielen gebrauchten Brillen entgegengenommen, die besten davon haben nun ein zweites Leben in Marokko. Dafür möchte ich mich bei allen Spendern aus Hermsdorf herzlich bedanken, die mit Ihrer Spendenbereitschaft den Ärmsten der Wüstenregion sinnvoll geholfen haben.

Bernd Schmelzer, Augenoptiker in Glienicke



FLEISCHER · HÜTTE

Rechtsanwälte | Notar | Fachanwalt



Rechtsanwalt und Notar a. D.

Heinz F. Fleischer

Mitglied im DAV

- Immobilien- und Grundstücksrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Mietrecht/Pachtrecht
- Erbrecht
- Nachlassabwicklungen
- Vertragsrecht



Rechtsanwalt und Notar

Heinz-Günter Hütte

Fachanwalt für Familienrecht
Mitglied im DAV

- Notariat
- Familienrecht
- Scheidungs- und Unterhaltsrecht
- Verkehrsrecht
- Straf- u Ordnungswidrigkeiten.
- Allgemeines Zivilrecht

Kontakt:

Kanzlei Fleischer Hütte
Olafstraße 17
13467 Berlin-Hermsdorf

www.rechtsanwalt-huette.de

Telefon: 030 404 50 99 oder 030 404 67 84
Telefax: 030 404 83 22
E-Mail: info@rechtsanwalt-huette.de

Hermsdorf mal anders – Neuerscheinung eines Buches über alle Hermsdörfer:

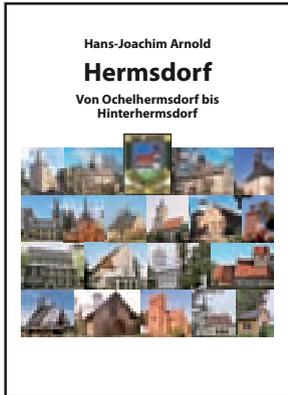
Hermsdorf

**Von Ochelhermsdorf bis Hinterhermsdorf
Kleiner Wegweiser durch Geschichte
und Gegenwart aller Orte des Namens
„Hermsdorf“ von Hans-Joachim Arnold
ISBN 978-3 00-040223-4**

Seit Jahren veröffentlicht „Unser Hermsdorf“ die Serie „Hermsdorf mal anders“, in der Orte mit dem Namen Hermsdorf aus unterschiedlichen Regionen aus Deutschland und den Nachbarländern vorgestellt werden.

Unermüdlich forschte und schrieb der Autor, Hans-Joachim Arnold, über sein persönliches Lieblingsthema.

Diese Sammlung über alle Orte mit dem Namen „Hermsdorf“ einschließlich solcher Namen mit Zusatzbezeichnungen wie Hinterhermsdorf, Krumhermsdorf, Groß- und Kleinhermsdorf usw. ist jetzt auch als Buch erhältlich. Herr Arnold hat daran schon seit längerer Zeit gearbeitet, genau genommen seit dem Ortsjubiläum unseres Berlin-Hermsdorf 1999. Die Veröffentlichung hat sich lange hingezogen. Aber jetzt



ist das Buch erschienen und sofort lieferbar zum Preis von 15,80 € (Informations-Handzettel mit Außenansicht des Buches, Vorwort, Inhaltsverzeichnis als Anlage anbei).

„Das reich bebilderte Buch sollte in jedem Haushalt eines jeden Hermsdorf stehen. Viel-

leicht kann es auch ein gewisses Verbundenheitsgefühl zwischen allen Orten mit dem Namen ‚Hermsdorf‘ erzeugen und verstärken. Ich habe deshalb den Preis bewusst niedrig kalkuliert, auch damit Kaufinteressenten es gern ‚schnell eben mal mitnehmen‘, als ‚typisch Hermsdorfer Geschenk‘ für Freunde und Bekannte zum Geburtstag usw.“, so Herr Arnold.

Das Buch kann direkt bei Herrn Arnold oder über den

Buchhandel bestellt werden.

Kontaktdaten:

Hans-Joachim Arnold
Hermsdorfer Damm 103 b
13467 Berlin (Hermsdorf)
Tel./Fax 0049-(30)-39 10 39 42
jochen.arnold@berlin.de

Unser Hermsdorf

HORST-DIETER KRUTZ
Glasermeister

Kurhausstraße 40, 13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon: 404 19 90

GLASEREI

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER GLASERARBEITEN

– Abrechnung auch über Ihre Versicherung! –

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Spezialist im Norden von Berlin.

über

**50 Jahre
Kompetenz**

H. LAATZIG 
Automobile GmbH Nutzfahrzeuge

**Die Hans Laatzig Automobile GmbH in Reinickendorf
stellt sich als Nutzfahrzeuge Spezialist vor!**



Torsten Schäfer
Verkaufsberater Nutzfahrzeuge
Geschäftskunden/ Großkunden
Marion Laatzig Ziemann
Axel Laatzig
Geschäftsführer
v.l.n.r.



Serviceleiter
Team Serviceberater

Kontakt:
Eichhorster Weg 91
13435 Berlin
Telefon 030- 40 90 03 0
www.laatzig.de
info@laatzig.de

Öffnungszeiten:
Service
Mo-Fr 7-18 u. Sa 8-13
Verkauf
Mo-Fr 9-18 u. Sa 9-16

Sie überlegen, sich ein Fahrzeug von Volkswagen Nutzfahrzeuge für den Job oder die Familie zu kaufen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir verfügen über eine umfassende Branchenkompetenz. Das bedeutet, dass wir Ihr Gewerbe und die daraus resultierenden Anforderungen an Ihr Fahrzeug kennen. Hat Ihr Handwerksverband ein Branchenabkommen mit uns geschlossen, kommen Sie zudem als Innungsmitglied in den Genuss von Sonderkonditionen.

Unsere Dienstleistungen:

- **Vor der Kaufentscheidung** eine ausführliche NFZ-Beratung. Unser Außendienst berät Sie auch gerne vor Ort.
- **Beim Fahrzeugkauf** Beratung zu Finanzen und zur Versicherung z. B. Garantieschutz bei unerwarteten Reparaturkosten, Drei-Wege-Finanzierung oder Ratenkauf, Leasingratenversicherung, Vollkasko/ Teilkasko.
- **Werterhalt/ Mobilität/ Service.** Wir betreuen Sie schnell- sicher- zuverlässig z. B. durch die LongLife Mobilitätsgarantie, durch Wartung- und Verschleißaktionen, 24 Stunden Notdienst, Hol- und Bringdienst, Ersatzwagen Service, unseren Express Service u. v. m.

Wir beraten Sie gern dabei, welches Dienstleistungsangebot zu welchem Zeitpunkt zu Ihnen und Ihrem Fahrzeugbedarf optimal passt!



Geschäftsführer/ Team Verkaufsberater